

➤ Expertin will Mörder neu begutachten ➤ Anwalt Essl: „Er ist kein Psychopath“

## Krenn-Prozess abgeblasen

Es ist einer der außergewöhnlichsten Kriminalfälle Salzburgs: Der Mord an Roland Krenn im Sommer 2016. Für die Tötung des Millionärs wurden ein Musiker, ein Wirt und eine Verkäuferin im Juni 2018 schuldig gesprochen – 15, 16 und 7 Jahre Haft. Heute hätten sie wieder vor Gericht müssen.

Es war eine Entscheidung des Obersten Gerichtshofes, die zur Prozess-Neuaufgabe führte: Weil für die Höchst Richter ein Aspekt, jener des Einbruchsdiebstahles nach Krenns Tod, zu ungenau thematisiert wurde. Im Detail ging es um einen „widerrechtlich erlangten Schlüssel“. Im Urteil fehlte jedoch der Bezug, wie denn der Schlüssel zu Krenns Villa in Salzburg-Hellbrunn eben „widerrechtlich erlangt“ wurde. Deshalb Neuaufgabe mit acht neuen Geschworenen. Die Schuldsprüche zum Raub-Mord sind aber bestätigt und rechtskräftig. Richter Christian Hochhäuser hat zudem das Faktum des Einbruchsdiebstahles bereits ausgesondert: Weil es de fac-



Mörder Richard Hemetsberger (25, links) wird erneut von Neuropsychiaterin Adelheid Kastner unter die Lupe genommen. Im Hintergrund: Die Villa, in der Roland Krenn (kl. Bild) starb.

to kaum Auswirkungen auf die Strafbemessung hat. Es wäre heute also nur um zwei Aspekte gegangen: die Höhe der Strafen und die Frage der Anstalts-Einweisung.

Doch Neuro-Psychiaterin Adelheid Kastner bat um

eine Prozess-Verschiebung. Die Sachverständige will den Musiker Richard Hemetsberger neu begutachten. Im Vorjahr hatte sie ihm psychopathische Züge attestiert, die zu einer Einweisung geführt hätten. „Er ist

kein Psychopath und war nie einer“, widerspricht aber Verteidiger Franz Essl, der ein neues Privatgutachten auf den Tisch legte.

Ein Termin für den Prozess ist noch offen ...

Antonio Lovric